



Merkblatt des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes (LÜVA) Mittelsachsen -BSE/TSE und spezifisches Risikomaterial (SRM)

BSE/TSE-Testalterübersicht		Herkunft entsprechend Anlage 1 TSE-ÜV	Testalter
Rinder inkl. Wasserbüffel und Bisons	Tiere, die für den menschlichen Verzehr normal (gesund) geschlachtet werden	im Inland und in folgenden Ländern geboren und aufgewachsen sind: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Kanalinseln, Insel Man, Zypern	kein Pflichtalter seit 28.04.2015
	Notschlachtung oder Tiere, die bei der Schlacht tieruntersuchung Auffälligkeiten zeigen* - für untgl. erklärt werden - Probenahme Tierarzt		über 48 Monate
	verendete oder euthanasierte Tiere	TSE-Probenahme in der TKBA (48/24 Monate)	
	Tiere, die für den menschlichen Verzehr normal (gesund) geschlachtet werden - Probenahme Tierarzt	nicht in einem der im Anhang genannten Länder geboren und/oder aufgewachsen	über 30 Monate
	Notschlachtung oder Tiere, die bei der Schlacht tieruntersuchung Auffälligkeiten zeigen* - für untauglich erklärt werden - Probenahme Tierarzt		über 24 Monate
Schafe und Ziegen	Tiere, die für den menschlichen Verzehr gesund geschlachtet werden - Probenahme Tierarzt	<u>Monitoring</u> → in sämtlichen gewerblichen Schlachtstätten → über 18 Monate bzw. zwei bleibende Schneidezähne das Zahnfleisch durchstoßen haben	18-47 Monate bzw. über 47 Monate
	verendete Tiere	TSE-Probenahme in der TKBA	

Rechtsgrundlagen:

Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21. April 2015 (BGBl. I 2015 Nr. 16 S. 615 vom 27. April 2015)
Verordnung zur Überwachung transmissibler spongiformer Enzephalopathien und zur Durchführung bestimmter Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 (TSE-Überwachungsverordnung) vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3631), zuletzt durch Artikel 4 der VO vom 03. Mai 2016 (BGBl. I S. 1057) geändert
VO (EG) Nr. 999/2001 vom 21. Mai 2001 (Abl. L 147 vom 31. Mai 2001) mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien
* gemäß Anhang III Abschnitt I Kapitel VI Nummer 1 der VO (EG) Nr. 853/2004 notgeschlachtet bzw. gemäß Anhang I Abschnitt I Kapitel II Teil B Nummer 2 der VO (G) Nr. 854/2004 mit Beobachtungen betreffend bei Unfällen oder ernsten physiologischen und funktionalen Problemen oder Anzeichen

Angaben ohne Gewähr

Risikomaterial (SRM) ... Seite 2

Spezifiziertes Risikomaterial (SRM)

Stand: 11.09.2018

Nach erfolgter Schlachttier- und Fleischuntersuchung ist das Risikomaterial an die Tierkörperbeseitigungsanstalt in Lenz abzugeben:

Das spezifizierte Risikomaterial sind (Verordnung (EG) Nr. 999/2001 Anhang V):

Rinder	SRM	jedoch nicht
älter als 12 Monate	→ Schädel einschl. Hirn, Augen und Zungenbein → Rückenmark	Unterkiefer, Zunge

Schafe und Ziegen	SRM	
alle Altersstufen	→ Milz → Ileum (Hüft darm)	
über 12 Monate oder bleibender Schneidezahn hat das Zahnfleisch durchbrochen	→ Schädel mit Hirn und Augen und Mandeln (Tonsillen) → Rückenmark	

Aufbewahrungspflicht des Entsorgungsbeleges (Ablieferungsschein der TBA) sind mindestens 2 Jahre.
(nach §9 Abs. 5 TierNebV i.V.m. Art. 22 VO (EG) 1069/2009 i.V.m. VO (EU) 142/2011 Anhang VIII Kapitel III Nr. 5 i. d. g. F.)

Kontaktdaten

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen
Staudaer Weg 1
01561 Priesnitz/ OT Lenz

Auftragsannahme

Telefon: 035249/735-0
Fax: 035249/735-25
E-Mail: auftragsannahme@tba-sachsen.de

Angaben ohne Gewähr

Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Ordnung, Sicherheit und Veterinärwesen
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Standort Mittweida
Besucheranschrift Postanschrift
Am Landratsamt 3, Haus E Frauensteiner Straße 43
09648 Mittweida 09599 Freiberg
Tel. (0 37 31) 799 62 34
Fax (0 37 31) 799 64 88
lueva@landkreis-mittelsachsen.de

Internetpräsenz: www.landkreis-mittelsachsen.de. Dort finden Sie die Voraussetzungen, Bedingungen und Einschränkungen für die Zugangseröffnung für signierte und/oder verschlüsselte elektronische Dokumente unter der Rubrik: E-Government/EU-Dienstleistungsrichtlinie.